



# Kleine Gruppe, großer Spaß



Die besten  
Ideen für Gruppen bis  
zu fünf Kindern



Praxisreihe  
Kindergarten



# Kleine Gruppe, großer Spaß

Die besten  
Ideen für Gruppen bis  
zu fünf Kindern



Praxisreihe  
Kindergarten

# Inhaltsverzeichnis

- 4** Große Ideen für kleine Gruppen
- 7** **Neu-Eingewöhnung: Kennenlernen, ankommen, Freunde sein**
- 8** Hüpfgedicht: Wer ist heute da?
- 9** Kreisspiel: Kuscheltierraten
- 10** Streichelspiel: Alle haben dich lieb!
- 11** Handwasch-Song: Schrubb, schrubb, schrubb!
- 12** Geschichte: Mimis Freunde
- 14** Streichelfingerspiel: Fünf kleine Streichelkäfer
- 15** Mitmachlied: Schni-schna-Schneckenmaus
- 16** Kennenlern- und Freundespiel: Ich roll dir eine Blume
- 17** Tröstelied: Kleines Entchen
- 18** Ideenseite: Tricks und Ideen zum Wohlfühlen
- 19** **Überall-Turnhalle: Bewegungsideen für kleine Gruppen**
- 20** Gleichgewichtstraining: Fußabdrucknachlauf
- 21** Blinde Spaziergänge: Führ mich mal!
- 22** Schatzsuche: Freunde aus Stein
- 23** Koordinationsübung: Steht mal auf!
- 24** Rennspiel: Froschjagd
- 25** Bewegungsspiel: Familie Tintenfisch
- 26** Aufpass- und Mitmachgedicht: Das kleine Eichhorn hat Hunger
- 27** Bewegung für die Hände: Das tolle Sandtablett
- 28** Mitmach-Klanggeschichte: Riesengelächter
- 30** Beweg-dich-Tablett: Murmel-Parcours





## 31 Stavn-mal-Labor: Forschen und experimentieren

- 32 Abenteuer: Das gefrorene Meerchen
- 33 Verstehen: Blitzeis, selbst gemacht
- 34 Warum sind Blätter grün?: Mit Blättern malen?
- 35 Experiment: Handy-Verstärker
- 36 Duft und Insektenabwehr: Raum-Deo selbst gemacht
- 37 Wie man Regenbogenfarben macht: Regenbogen-Werkstatt
- 38 Fühl-mal-Test: Eins oder zwei?

## 39 Ruhe-Oase: Entspannung für kleine Gruppen

- 40 Traum- und Fantasiegeschichte: Am Meer ist es wunderschön
- 42 Klanggeschichte: Komm kuscheln, kleiner Fuchs!
- 43 Massagereim: Kommt, wir machen Pizza!
- 44 Fußbade-Geschichte: Der Käpt'n und die Riesenwelle
- 46 Streichelfingerspiel: Fünf kleine Blätter

## 47 Zauberküche: Koch- & Backerlebnisse zum Stavnen und Schlemmen

- 48 Zitronenexperiment: Die zauberhafte Schale
- 50 Brausepulver selbst gemacht: Was zischt denn da?
- 51 Gesichterbrötchen backen: Back dich!
- 52 Kokosmilch selbst machen: Kokos-Experimente
- 54 Was Kartoffelstärke so alles kann: Starke Experimente
- 56 Wie man die Schärfe wegzaubert: Der Radieschen-Trick

## 57 Kreativatelier: Kinderkunst für kleine Gruppen

- 58 Wie das Funkeln aufs Papier kommt: Himmlische Bilder
- 59 Maritime Kunstwerke mit Ratsch: Fitzel-fatzel-Meer
- 60 Eine Geschenkpapierwerkstatt einrichten: Jahreszeiten-Druck
- 61 Knopfschalen selbst gemacht: Vorgeknöpft
- 62 Spielzeug selbst gemacht: Puste-Feuerdrachen
- 63 Baumscheiben im Jahreszeiten-Look: Mein Minibäumchen-Bild

# Große Ideen für kleine Gruppen

Impulse und Ideen für Gruppen bis fünf Kinder

Die Kita-Gruppe ist für viele Kinder ein (erster) Lernort für soziale Erfahrungen. Die Größe und Zusammensetzung einer Gruppe hängt dabei von vielerlei Faktoren ab, beispielsweise von gesetzlichen Vorgaben oder vom Konzept der Kita oder Betreuungseinrichtung. Aber immer wieder schrumpfen sonst größere Gruppen zu kleinen Gruppen unter fünf Kindern zusammen: Nicht nur durch Corona-Vorsichtsmaßnahmen, sondern auch im „normal“ laufenden Kita-Alltag entstehen die Kleingruppen, die häufig auch altersgemischt sind. Wenn viele Kinder krank sind, in der Nachmittagsbetreuung oder in Ferienzeiten blicken sich die Kinder vielleicht um und stellen fest: „Huch, wir sind ja nur so wenige!“

## Wirgefühl und Freunde sein

Ist es ungewohnt leise im Raum? Sind die liebsten Freunde nicht da? Die Stimmung fällt? In kleinen Gruppen ist das Gruppenklima viel empfindlicher, denn hier bemerken es die Kinder vielleicht schneller, wenn die Stimmung kippt. Andererseits lernen sich die Kinder in der Kleingruppe schneller und intensiver kennen, als wenn viele weitere Kinder mit dabei sind. In den Prozess der Gruppenfindung können Sie eingreifen, falls und wo nötig. Kennenlernspiele für neu zusammengefundene Gruppen oder freundliche Spiele, mit denen Kinder sich gegenseitig stärker oder positiver wahrnehmen, können dann helfen. Spielideen, bei denen Kooperation statt Wettbewerb gefragt ist, sind ebenfalls ein Weg, um die Kinder zu mehr Solidarität zu begleiten. Toll, wenn Sie Ihre eigenen Gruppenrituale erfinden und entwickeln. Diese Rituale helfen den Kindern, sich sicher zu fühlen und die Situation in der Kleingruppe zu akzeptieren. Sie unterstützen aber

auch die Kommunikation aller Kinder untereinander, weil hier auch schon die jüngsten oder je nach Konzept Ihrer Kita auch Kinder mit Behinderungen oder Einschränkungen teilnehmen können. Darum finden Sie im ersten Kapitel dieses Heftes vor allem solche Ideen und Impulse, die helfen können, Gruppenzusammenhalt und Freundschaften innerhalb der Gruppe zu erleichtern und das Kennenlernen unterstützen.





## Bewegung geht auch in der Kleingruppe

In der Kleingruppe haben Sie im Gegensatz zur großen Gruppe eine viel breitere Palette an Möglichkeiten, mit den Kindern draußen zu spielen. Schnell mal in den Wald oder auf den Spielplatz? Mit einer kleinen Gruppe geht das einfacher. Kurz im Park Blätter sammeln? Kein Problem, wenn sich statt wie bisher zwölf Kinder nur noch vier Kinder anziehen müssen. Gerade im Wald, Park oder bei anderen Ausflügen sind die wenigen Kinder besser zu überblicken und zusammenzuhalten. Sie können vielleicht längere Ausflüge unternehmen und je nach Alter der Kinder weitere Strecken zu Fuß zurücklegen. Für Draußenspiele haben Sie nun auch mehr Zeit und Sie haben mehr Möglichkeiten, auch direkt selbst mitzuspielen und mitzuturnen. Im zweiten Kapitel warten darum Spiel-, Kreativ- und Bewegungsideen in Wald, Feld, Wiese, Garten und Park auf Sie, die mit wenigen Kindern Spaß machen.

## Unser Staun-mal-Labor und die Zauberküche

Das geht nur in kleinen Kinderteams oder mit sehr kleinen Gruppen: In der Küche Leckereien zubereiten oder nach Herzenslust ausprobieren, forschen, probieren und kleckern. Wenn Sie die Chance zu einer kleinen Gruppe bekommen, dann können Sie jetzt so richtig loslegen. Gehen sie sensibel auf die Interessen, Fragen und Themen der Kinder ein und suchen Sie passend dazu Ideen aus diesen beiden Kapiteln aus. Auch die Jahreszeit kann eine Rolle spielen: Stellen Sie im Sommer prickelnde Brause selbst her oder erfrischen Sie sich mit den Kindern im „gefrorenen Ozean“. Im Winter backen Sie Gesichterbrötchen nach dem Vorbild der Gesichter der Kinder oder untersuchen das taktile Empfinden des eigenen Körpers. Was bei großen Gruppen schnell zu unübersichtlich, zu laut, zu verzettelt wird, macht in kleinen Gruppen richtig Spaß!

## Entspannung und Zeit zum Träumen

Auch in kleinen Gruppen muss Zeit bleiben für Pausen, zum Kuscheln, Träumen und Erholen und Zeit für einen kurzen Rückzug aus dem häufig stressigen Kita-Alltag. In kleinen Gruppen können Ihre Erholungspausen aber ganz anders aussehen: Hier können Sie viel schneller und leichter auch einmal besondere

Ideen der Kinder aufgreifen. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Fußbade-Geschichte, die angenehme Fußempfindungen mit spannenden Abenteuern auf hoher See verbindet? Oder mit einer kleinen Massage, bei der alle Kinder gemeinsam aktiv werden können? Oder Sie gehen mit dem kleinen Wichtel auf die Reise ans Ziel der Träume: ans Meer. Entspannen Sie auch selbst mit!





# Neu-Eingewöhnung: Kennenlernen, ankommen, Freunde sein



**Von Anfang an ein freundliches Miteinander: Die Ideen in diesem Kapitel helfen beim Begrüßen, Ankommen und beim Sichwillkommenfühlen. Kennenlern-Hüpfgedichte, Trösteliedchen, Streichelspiele und sogar auch das eigene Kuscheltier können dafür sorgen, dass sich in der Gruppe alle Kinder wohlfühlen.**

## Wer ist heute da?

Ein Hüpfgedicht zum (Neu-)Kennenlernen

**Diese sportliche Begrüßungsidee können Sie ganz einfach zur Melodie von „Funkel, funkel, kleiner Stern“ singen oder nur als Gedicht zusammen sprechen.**

Im Morgen- oder Sitzkreis beginnen Sie selbst, indem Sie ein Kind oder eine Kollegin mit Namen vorstellen, indem Sie sie/es in den Text einfügen, etwa: „Heute ist die Emma da.“ Alle Kinder sprechen oder singen mit. Nach „Zeig uns deinen besten Sprung“ kann Emma ihren tollsten Sprung oder Hüpf vorführen und bekommt dafür einen Applaus. Dann darf Emma das nächste Kind auswählen, das im Spruch/Lied erwähnt wird.

Heute ist (die/der) ... da,  
wir freuen uns, wie wunderbar!  
Zeig uns deinen besten Sprung,  
da macht es laut krawumm, krawumm!  
Schön, dass du gekommen bist,  
wir hätten dich sonst sehr vermisst.  
Heute ist (die/der) ... da,  
wir freuen uns, das ist doch klar!

Ab 4 Jahren



# Kuscheltierraten

Ein Kreisspiel zum Beruhigen und Kennenlernen

**Bitten Sie die Kinder, ihr Lieblingskuscheltier oder ihre Lieblingspuppe von zu Hause mitzubringen. Gerade den jüngeren Kindern hilft es dabei, sich in der Gruppe (erneut) zu Hause zu fühlen. Mit allen Kuscheltieren und Puppen können Sie dann dieses lustige Kennenlernspiel durchführen. Das klappt in einer kleinen Gruppe viel besser und dauert nicht so lange wie in größeren Gruppen, sodass die Kinder auch genug Geduld haben. Zudem ist dieses Rätselspiel auch richtig lustig und kann deutlich die Stimmung heben.**

## Das brauchen Sie

- ◆ von jedem Kind das Lieblingskuscheltier

Ab 3 Jahren

Setzen Sie alle Tiere und Puppen mit den Gesichtern zueinander in einen kleinen Kreis. Die Kinder setzen sich um die Tiere/Puppen herum. Zählen Sie zunächst, wie viele kleine Gesellen da in der Mitte sitzen, und bauen Sie die Anzahl in diesen Spruch ein:

X (Anzahl einfügen) kleine Kuscheltiere,  
saßen heut im Kreis.

Sie waren etwas ängstlich,  
flüsterten ganz leis.

Wer schnappt sich eins und stellt es vor,  
von Pfoten, Schwanz bis hin zum Ohr?

Nun darf ein Kind ein fremdes Tier/eine fremde Puppe mit Erlaubnis des Besitzers/der Besitzerin aus dem Kreis nehmen und vorstellen. Dabei denkt sich das Kind einen Namen aus und was das Tier/die Puppe wohl seiner Meinung nach gerne macht und mag. Dann ist der Besitzer an der Reihe, der bestimmt schon

lachen musste, und stellt sein Tier oder seine Puppe nun korrekt vor. So geht es weiter, bis jedes Tier/jede Puppe vorgestellt wurde. Im Anschluss können Sie alle Tiere/Puppen wieder in die Kreismitte legen. Wissen die Kinder noch, wer zu wem gehört?



## Alle haben dich lieb!

Ein Streichelspiel zum Trösten, Beruhigen und Kuschneln

Die Trennung von den Eltern fällt vor allem den jüngeren Kindern vielleicht noch schwer. Aber auch ältere Kita-Kinder brauchen hin und wieder etwas Trost. Bei diesem kleinen Kuschnelspiel kann sich die ganze (kleine) Gruppe beteiligen oder Sie führen es zum Aufheitern und Liebhaben mit einem einzelnen Kind durch.

### Das brauchen Sie

- ◆ 4 bis 5 kleine weiche Kuschneltiere
- ◆ 1 Korb

Ab 1 Jahr

Sammeln Sie die Tierchen in einem Korb. Setzen Sie sich mit dem Korb zu dem Kind, das Sie aufheitern, trösten oder beruhigen möchten. In der Einzelsituation setzen Sie nun nach und nach die Tiere nah zum Kind oder auch auf das Kind (Wünsche des Kindes beachten). Macht die Gruppe mit, kann jedes Kind ein Tier aus dem Korb nehmen und der Reihe nach zum Kind setzen.

#### Siehst du dieses kleine Tier?

*das erste Tier aus dem Korb nehmen und dem Kind zeigen*

Es sagt: „Ach, wie schön ist es bei dir!“  
Kuschnelt sich und schläft gleich ein,  
will nicht gern alleine sein.

*das Tier nah zum Kind setzen*

#### Da kommt ja noch ein kleines Tier!

*erstaunt das nächste Tier aus dem Korb nehmen*

Sagt: „Ach, wie schön ist es bei dir!“  
Kuschnelt sich ...

*weiter wie oben*

Du lieber Himmel, noch ein Tier!

Sagt: ...

*wie oben*

Da kommt es schon, das nächste Tier ...

*wie oben*

Alle haben dich so lieb,  
weil's keinen netteren Menschen gibt!

### Tipp

Das Spiel bietet sich auch an, um mit dem Kind ins Gespräch zu kommen: Fühlt sich das Kind vielleicht heute allein wie die Kuschneltiere? Möchte es eines der Kuschneltiere heute bei sich behalten? Möchte es den Tieren Namen geben?

# Schrubb, schrubb, schrubb!

Ein Handwasch-Song zum Direktmitmachen

**Klar: Händewaschen, etwa vor dem Essen, muss sein. Allerdings möchten die Kinder vielleicht nicht immer das gleiche alte Lied vom Händewaschen singen („Hände waschen, Hände waschen muss ein jedes Kind“). Dieser Song passt auch dazu und hat die ideale Handwaschdauer.**

Singen Sie beispielsweise in etwa zur Melodie von „Summ, summ, summ“ oder zu einer selbst ausgedachten Melodie oder sprechen Sie die Verse einfach rhythmisch als Gedicht zur Langeweile-Vertreibung beim Händewaschen.

Ab 2 Jahren

Schrubb, schrubb, schrubb,  
rubbel, rubbel, rubb.  
Ich wasch die Hände, eins, zwei, drei,  
Daumen, Finger, Nägel fein.  
Dann mach ich einen Schwenk –  
und schrubb das Handgelenk.

Schrubb, schrubb, schrubb,  
rubbel, rubbel, rubb.  
Ich spiel im warmen Seifenwasser,  
mein Pulli wird dabei noch nasser.  
Dann seif ich alles ein –,  
dann wird's bald sauber sein.

Schrubb, schrubb, schrubb,  
rubbel, rubbel, rubb.  
Ich wasch die Hände, hin und her,  
Fläche, Rücken und noch mehr.  
Dann schüttel ich sie ab –  
weil ich mir's Handtuch schnapp.

